

21. Mai 2002

Mobilitätspreis 2002: Grenzen überwinden und gewinnen

Einreichungen noch bis 30. Juni

Der VCÖ, die ÖBB und das Verkehrsministerium laden Gebietskörperschaften, Gemeinden, Universitäten, Fachhochschulen, Schulen, Verkehrsbetriebe, Unternehmen, Initiativen und Privatpersonen ein, sich am Mobilitätspreis 2002, der heuer zum bereits elften Mal vergeben wird, zu beteiligen. Auch Projekte aus Nachbarländern, die gemeinsam mit Österreich durchgeführt wurden, können eingereicht werden.

Gesucht werden Projekte, die Grenzen überwinden, um eine sichere, effiziente und ökologisch verträgliche Mobilität für alle zu schaffen. Als grenzüberschreitend gelten dabei sowohl Projekte mehrerer Gemeinden oder Länder für ein besseres Angebot sanfter Mobilität als auch Initiativen, die helfen, Altersgrenzen oder Mobilitätsbarrieren zu überwinden. Inkludiert sind auch Vorhaben, die das traditionelle wirtschaftliche Denken erweitern, um Mitarbeitern, Kunden oder Nachbarn ein besseres Mobilitätsangebot zu bieten, beispielsweise Konzepte für Firmenfahrräder statt Firmenautos.

Einsendeschluss ist der 30. Juni, bewertet werden die Projekte von einer Fachjury aus den Bereichen Verkehr, Soziales, Wirtschaft und Medien, auf die Sieger warten wertvolle Trophäen. Die Einreichunterlagen gibt es beim VCÖ (1050 Wien, Bräuhausgasse 7-9) unter der Telefonnummer 01/893 26 97, per e-mail unter vcoe@vcoe.at oder im Internet zum Herunterladen unter www.vcoe.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at